

Lieber Nebi!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 29

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Infolge der Juni-Regen konnte ein großer Teil der Kirschen nur noch zu Brennzwecken verwendet werden.

Chrieszit 1946

Lieber Nebi!

Mein neunjähriger Neffe ist von der Schulpflicht nicht gerade begeistert. Letzthin kam er mit dem Seufzer heim:

«Wänns nu kei Schuel gäbt!» Seine Mutter erklärt ihm vorwurfsvoll, daß er ohne Schule nicht lesen und schreiben und überhaupt nichts lernen würde. Der Kleine gibt sich einige Augenblicke

geschlagen; doch dann erwidert er: «Aber es gäb dänn doch überhaupt kei Lehrer, und dänn wäred alli Lüt glych dumml!» — Da war die Mutter geschlagen. —om—

MOVADO

SEIT 1885 IMMER VORAN

Calendograp

zeigt Stunde und Datum

ab Fr. 160

